



Mitten unter 200 Kindern hielt der Professor die Vorlesung: Was die Werbung versprach, hielt Prof. Menrad ein.

Wie wirkt Werbung?

Zweite erfolgreiche Vorlesung der Kinder-Uni mit Prof. Dr. Klaus Menrad

„Wie wird Werbung gemacht und wie wirkt sie auf mich?“ war das Vorlesungsthema von Prof. Dr. Klaus Menrad vom Wissenschaftszentrum am Dienstagnachmittag. Rund 200 Kinder besuchten die zweite Vorlesung der Kinder-Uni Straubing im Vortragssaal des Kompetenzzentrums. Und die Nachwuchsstudenten waren aufgeklärt: Sie wussten, dass die Werbung manchmal schwindelt, um mehr verkaufen zu können.

Mit Hilfe der Mainzelmännchen und vieler Fotos und kurzer Videoclips tauchte Menrad mit den Kindern in die Welt der Werbung ein, um mit dieser verantwortungsbewusst umzugehen. Denn Werbung ist überall! Wo wird Werbung platziert? Natürlich da, wo sie viele Leute sehen. Wie wird sie präsentiert? Mal lustig, mal um ein Lebensgefühl zu vermitteln und dann wieder technisch, um die Stärken des Produkts zu zeigen.

Die Kinder folgerten schnell, dass Werbung gezielt für eine Käuferschicht erstellt wird und dass sich Firmen eine gute Platzierung auch etwas kosten lassen, zum Beispiel im Fernsehen, kurz vor den Nachrichten, wenn jeder schon eingeschaltet hat. Etwas Neues konnte der Professor dann aber den aufgeweckten jungen Verbrauchern schon noch erklären. Werbung besteht nicht nur aus Anzeigen oder TV-Clips. Bei Markenprodukten kann schon die Verpackung, weil jahrzehntelang bekannt, eine unschlagbare Werbung sein.

Menrad ging auch auf die Marktforschung ein und erklärte, wie die Werbebranche forscht, was der Kunde will, oder wie sie es schafft, dass der Kunde etwas will.

Eine Warnung gab es noch für das Internet, weil da Werbung in kostenlosen Spielen oder Rätselseiten integriert wird, gerade für Kinder. Und wer zum Beispiel auf Facebook anklickt, die Seite einer Firma zu

mögen, signalisiert das als Werbung auch an seine Freunde. Und diese Art der Empfehlung schätzen Firmen sehr, weil sie nichts kostet und nicht unbedingt wie Werbung wirkt. Weil die Empfehlung ja von einem Freund kommt.

Sehr aktiv, mit vielen Wortmeldungen und schlaun Antworten und vor allem gar nicht schüchtern beteiligten sich die Kinder rege an der Vorlesung.

Die Kinder-Uni ist ein Gemeinschaftsprojekt der Bürgerstiftung, der Stadt und der Volkshochschule mit wechselnden Dozenten. Die nächste kostenlose Vorlesung, mit Prof. Dr. Volker Sieber vom Lehrstuhl für Chemie Biogener Rohstoffe, findet am Dienstag, 19. Juni, am Kompetenzzentrum statt. Dann wird es spannend bei „Nachwachsende Rohstoffe, eine Experimentaltvorlesung“. Mehr Informationen zur Kinder-Uni finden sich im Internet unter www.kinderuni-straubing.de.
-su-